

Zürich, 10. September 2015

MEDIENMITTEILUNG

BAUSTART DER 235 GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN IN DER GREENCITY

Auf die Rechtskraft der Baubewilligungen im April folgte heute Mittag die feierliche Grundsteinlegung der Stiftungs- und Genossenschaftswohnungen in der Greencity in Zürich Süd. Daniel Leupi, Stadtrat und Finanzvorsteher der Stadt Zürich, und über 100 geladene Gäste nahmen an der Zeremonie auf dem Areal teil.

Zum Baustart für die gemeinnützigen Wohnungen wurde eine Kartusche mit Zeitzeugnissen, wie Tageszeitungen, Jahresberichte der Bauträger, Grundrisse, Landkauf-Verträge sowie Fotos der Unterzeichnung gefüllt; Diese wird anschliessend in das erste Fundament des rund 8 Hektar grossen Grundstücks von Greencity einbetoniert. Dem feierlichen Akt wohnten Stadtrat und Finanzvorsteher Daniel Leupi (ebenfalls Stiftungsratspräsident der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien), Vertreter der vier gemeinnützigen Bauträger – die Genossenschaften GBMZ, Hofgarten (geho) und WOGENO Zürich und die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien – sowie der Losinger Marazzi AG und geladene Gäste bei. Mit dieser Grundsteinlegung kann der offizielle Baustart in der Greencity nun erfolgen – die Vision wird Realität.

Leuchtturmprojekt für Zürich

Greencity gilt als Leuchtturmprojekt für die Stadt Zürich. Das vom Trägerverein Energiestadt bereits zum zweiten Mal mit dem 2'000-Watt-Areal-Zertifikat ausgezeichnete Projekt hat sich auch bezüglich der sozialen Durchmischung und der Mobilität den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet. Stadtrat Daniel Leupi sagte in seiner Ansprache: „Projekte wie Greencity zeigen, dass die 2'000-Watt-Gesellschaft kein Hirngespinnst von Politikern ist, sondern konkret funktioniert und realisierbar ist. Hier entsteht eine Wohn- und Arbeitsumgebung, die eine hohe Lebensqualität mit nachhaltigem und umweltfreundlichen Handeln verbindet.“

Gemeinsame Vision

Die Projektentwicklerin und Totalunternehmung Losinger Marazzi AG und die beteiligten Genossenschaften GBMZ, Hofgarten (geho) und WOGENO Zürich sowie die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien verbindet mit dem Projekt Greencity eine gemeinsame Vision: mit nachhaltigen Ideen zukunftsfähige und lebenswerte Wohnräume zu gestalten. Bis Mitte 2017 werden, verteilt auf drei Wohngebäude, die 235 neuen Wohnungen sowie kleine und mittelgrosse Gewerberäume bezugsbereit sein.

Felix Bosshard, Präsident der GBMZ, bemerkte:

„Die Baugenossenschaft GBMZ stellt mehr als 2'000 Menschen bezahlbaren Wohn- und Lebensraum zur Verfügung. Dies ist uns nicht genug, wir möchten weiteren Wohnraum für diejenigen Menschen schaffen, welche durch die prekäre Wohnsituation in Zürich an ihre finanziellen Grenzen stossen. Das Projekt Greencity hat uns vor allem aufgrund des durchdachten Nachhaltigkeitskonzeptes angesprochen. So ermöglichen beispielsweise die autofreien und temporeduzierten Zonen im neuen Quartier sowie die

hervorragende Anbindung an die Sihltalbahn und ein gut ausgebauter Fahrradweg in die City den zukünftigen Bewohnern und Nutzern, ihre Mobilität umweltfreundlich zu gestalten. Der Bau einer neuen Siedlung auf diesem Areal erachtet die GBMZ deshalb als ideale Erweiterung ihres Wohnungsangebotes."

Auf dem Baufeld A1 entlang der Allmendstrasse bauen die beiden Genossenschaften WOGENO Zürich und Hofgarten (geho) je 58 und 24 Wohnungen sowie 7 Gewerberäume. Weitere 44 Wohneinheiten sowie ein Gewerberaum für eine Gastronutzung baut die geho auf dem Baufeld B3 Süd am neuen Spinnereiplatz. Auf dem dritten Baufeld B4 Süd realisieren die Genossenschaft GBMZ und die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien der Stadt Zürich 85 beziehungsweise 20 Wohnungen, hier werden zusätzliche Räume für eine Kinderkrippe erstellt.

Laut Milena Ragaz, Präsidentin Genossenschaft Hofgarten (geho):

„Als mittelgrosse Baugenossenschaft möchten wir unser Angebot erweitern und beispielsweise mit dem Neubau auf dem Baufeld A1 für uns neue Mietersegmente ansprechen: Singles und urbane Paare, aber auch kleine Wohngemeinschaften finden in diesem Neubau attraktive Wohnungen vor. Das neue Gebäude auf dem Baufeld B3 Süd denkt noch einen Schritt weiter. Neben klassischen Familienwohnungen gibt es Angebote für Patchwork-Familien und Mehrgenerationenwohnen ausserhalb des herkömmlichen Familienmodells. In beiden Gebäuden entstehen auch kleine und mittelgrosse Gewerberäume, die wie die Wohnungen nach dem Prinzip der Kostenmiete an Unternehmen vermietet werden.“

Anita Schlegel, Geschäftsführerin Wogeno Zürich, ergänzt:

„Die WOGENO engagiert sich in Greencity um weitere Räume zu schaffen, damit ein zukunftsweisendes Wohnen und Arbeiten in einer offenen Gemeinschaft gelebt werden kann. Die WOGENO wächst verantwortungsbewusst und expandiert in sinnvolle, nachhaltig nutzbare Wohn- und Arbeitsräume. So ermöglicht sie ihren Mitgliedern in ihren Liegenschaften sicheres, selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten.“

Etappenweise Projektplanung

Die Totalunternehmung Losinger Marazzi AG plant das neue nachhaltige Quartier Greencity etappenweise bis 2020 fertigzustellen. Insgesamt entstehen rund 740 Wohnungen, aufgeteilt in ca. 220 Mietwohnungen, 290 Wohnungen im Stockwerkeigentum und 235 Wohnungen der Genossenschaften. 60 Mietwohnungen sind für das Wohnen in Alter vorgesehen.

Für die Gebäude von Greencity Offices liegen inzwischen die Baubewilligungen auch vor. Mit rund 3'000 Arbeitsplätzen bieten sie Unternehmen aller Grössen einen attraktiven Standort mit raschen Verbindungen zum Zürcher Hauptbahnhof und mit Anschluss an das Autobahnnetz.

Philippe Bernard, Leiter der Region Nordostschweiz der Losinger Marazzi AG, betonte:

„Für uns als Projektentwicklerin und TU ist die Grundsteinlegung ein ganz besonderer Tag: Das nachhaltige Quartier Greencity, welches sich konsequent nach den Zielbestimmungen der 2000-Watt-Gesellschaft richtet, wird heute Realität. Seit vielen Jahren ist die nachhaltige Entwicklung und Realisierung von Arealen eine Kernstrategie unseres Unternehmens. Wir wollen somit dazu beitragen, energieeffiziente und lebendige Stadtteile mit Schulen, Geschäften und einer sozialen Durchmischung zu entwickeln.“

BILDMATERIAL

Bilder in hochauflösender Qualität können bei der Medienstelle Greencity angefragt werden.

KONTAKTE

Medienstelle Greencity

Christian Wick, WickPR AG, Zürich

T +41 (0)43 244 84 00

M + 41 (0)79 405 11 44

E-Mail: christian.wick@wickpr.ch

www.greencity.ch

Losinger Marazzi AG

Emily Unser, Kommunikationsbeauftragte

T +41 (0)58 456 74 53

M+(0)79 432 47 22

E-Mail: e.unser@losinger-marazzi.ch

www.losinger-marazzi.ch

Greencity Genossenschaften

Valérie Clapasson, Kommunikationsbeauftragte

T +41 (0)79 779 40 02

E-Mail: valerie.clapasson@geho.ch

www.greencity-genossenschaften.ch

Bauherrenvertretung gemeinnütziger Wohnungsbau in der Greencity

Benno Vonplon, Vonplon bautreuhand gmbh

T +41 (0)44 401 12 12

E-Mail: vpn@bautreuhand.net

www.bautreuhand.net

Wohnbaugenossenschaften Zürich

Andreas Wirz

T +41 (0)44 563 86 83

wirz@archipel.ch

www.wbg-zh.ch

Losinger Marazzi AG

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilien- und Quartierentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus. Als Tochterunternehmen von Bouygues Construction vereint die Losinger Marazzi AG die Stärke eines internationalen Grosskonzerns mit der Flexibilität eines lokal verankerten Unternehmens. Dieses zählt 800 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von nahezu 800 Mio. Franken.

Als Pionier im Bereich des nachhaltigen Bauens sind mehr als 95 % ihrer Projektentwicklungen zertifiziert. Die Losinger Marazzi AG entwickelt und realisiert zudem die ersten vom Trägerverein Energiestadt zertifizierten „2'000-Watt-Areale“ der Schweiz. Es handelt sich um die nachhaltigen Quartiere Greencity in Zürich, Erlenmatt West in Basel und Im Lenz in Lenzburg. Das Nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem die Losinger Marazzi AG gemeinsam mit ihren Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestaltet, trägt die Unternehmung zum Wohlbefinden aller bei.

www.losinger-marazzi.ch

Wohnbaugenossenschaften Zürich

Wohnbaugenossenschaften Zürich vertritt 256 gemeinnützige Wohnbauträger mit rund 60'000 Wohnungen aus dem Grossraum Zürich. Der Marktanteil des genossenschaftlichen Wohnungsbaus beträgt im Kanton Zürich rund 9 %, in der Stadt Zürich (mit Stadt Zürich und städtischen Stiftungen) rund 25 % aller Wohnungen. Die gemeinnützigen Wohnbauträger zeichnen sich durch Innovationen im Bereich des sozialen Zusammenlebens, der Architektur und der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit aus. Weil die gemeinnützigen Bauträger das Prinzip der Kostenmiete anwenden, sind die Mietzinse der Wohnungen deutlich günstiger als auf dem privaten Markt.

www.wbg-zh.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich GBMZ

Die 1924 gegründete Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich (GBMZ) ist eine traditionelle Baugenossenschaft, bei der alle Mieter/innen auch Mitglied der Genossenschaft sind. Zwischen 1925 und 1932 erstellte sie 6 Siedlungen mit 680 Wohnungen in den Stadtkreisen 3 und 4. In den folgenden Jahrzehnten baute sie wenig und beschränkte sich auf den Unterhalt der Häuser. Das Jubiläumsjahr 1999 wurde dazu genutzt die Strategie zu überdenken. Seither ist die GBMZ wieder eine aktive Baugenossenschaft, die mehrere neue Siedlungen gebaut hat und weitere Projekte realisieren will. Aktuell verfügt sie über 9 Siedlungen mit 944 Wohnungen. Alle Siedlungen liegen in der Stadt Zürich.

www.gbmz.ch

Genossenschaft Hofgarten (geho)

Die Genossenschaft Hofgarten ist eine mittelgrosse Baugenossenschaft mit gesamthaft 261 Wohnungen an zwei Standorten im Kreis 2 und Kreis 6 der Stadt Zürich. Zweck der Genossenschaft ist es, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen und diesen dauernd der Spekulation zu entziehen.

www.geho.ch

Genossenschaft WOGENO Zürich

Die Genossenschaft WOGENO Zürich besitzt aktuell 66 Liegenschaften mit 430 Wohnungen und einigen Gewerberäumen. Die Mehrzahl der Liegenschaften befindet sich in der Stadt Zürich, einige weitere im übrigen Kantonsgebiet. Die Mieterinnen und Mieter organisieren sich in einem Verein und verwalten ihre Liegenschaft so weit wie möglich selbst. Diese Form des engagierten Wohnens bietet sehr viele Möglichkeiten, gestaltend auf das eigene Wohnen einzuwirken.

www.wogeno-zuerich.ch

Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien

Die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien vermietet Wohnungen und Reiheneinfamilienhäuser an Familien mit mindestens drei Kindern sowie bescheidenem Einkommen. Die Stiftung wurde 1924 von der Stadt Zürich gegründet. Ihr steht ein Stiftungsrat vor, der vom Vorsteher des Finanzdepartementes präsidiert wird. Die Stiftung bietet derzeit 511 Wohnungen in fünf Wohnsiedlungen in der Stadt Zürich an. 417 der 511 Wohnungen haben vier und mehr Zimmer und sind damit für Haushalte mit mehreren Kindern geeignet.

www.stadtzuerich.ch/fd/de/index/das_department/departementssekretariat_aufgaben/stiftung_wohnungen_fuer_kinderreiche_familien.html